

Liebe Mitbürger, liebe Wähler,

die AfD will den Einfluss der Bürger stärken und die Demokratie lebendiger gestalten. Während im Bundes- und Landtag Energiekrise, Klimahysterie und Asylchaos auf der Tagesordnung stehen, hat jede Kommune, jede Gemeinde ihre ganz eigenen Themen, welche die Bürger vor Ort beschäftigen.

Mit der AfD in den Kommunalparlamenten kommt auch dort frischer Wind in die erstarrten Strukturen und den Altparteien wird gezeigt, wer der Souverän ist: Das deutsche Volk!

Politik lebt vom Mitgestalten, werden auch Sie aktives Mitglied oder unterstützen Sie die AfD durch eine passive Fördermitgliedschaft. Haben Sie den Mut sich persönlich einzubringen, denn es ist Ihr Kreis und Ihre Gemeinde.

AfD Ilmkreis-Gotha
IBAN: DE73 8405 1010 1010 0740 47
BIC: HELADEF1ILK
Verwendungszweck: „Ilm-Kreis“

V.i.S.d.P.: AfD Kreisverband Ilmkreis - Gotha
Fabrikstraße 5 - 99880 Waltershausen

Am 26. Mai alle Stimmen: AfD.

Unsere Kandidaten für die Kreistagswahl 2024



1 Gohritz, Ralf
Lehrer



2 Kießling, Olaf
Betriebswirt (FH), Elektromonteur



3 Klimpel, Markus
Hotelfachmann



4 Dr. Dietrich, Jens
Chemiker



5 Fiedler, Hans-Joachim
Dipl.-Ing. Verfahrenstechnik, Chemie-FA



6 Fabricius, Franca
Angestellte



7 Strümpfler, Gerd
Rentner



8 Hansel, Matthias
Lebensmitteltechniker



9 Schmidt, Isabel
Steuerfachangestellte



10 Heerdegen, Andy
Polizeibeamter



11 Schmidt, Tobias
Glasapparatebauer



12 Knibbiche, Carsten
Soldat



13 Krannich, Michael
Selbstständig



14 Grothe, Sabine
Rentnerin



15 Sander, Thomas
Unternehmer



16 Kümmerling, Matthias
Außendienstmitarbeiter



17 Zahn, Martin
Soldat



18 Eschrich, Bernd
Rentner



19 Noll, Hartmut
Rentner



20 Röhner, Rainer
Kapitän



21 Alex, Stefan
Facharbeiter



22 Kunert, Jens
Koch



23 Höhle, Christa
Ingenieurin

26. Mai 2024:
Kreistagswahl im Ilm-Kreis

ZEIT FÜR
echte
BÜRGERNÄHE!

**UNSER PROGRAMM
FÜR DEN ILM-KREIS**



Unser Programm für die Kreistagswahl 2024

Aggressive Kriegsrhetorik, Waffenlieferungen in Kriegsgebiete, millionenfache Einwanderung in die Sozialsysteme, Zerfall der inneren Sicherheit, Klimahysterie, Deindustrialisierung, Inflation, Enteignung von Hausbesitzern durch Sanierungszwang, künstliche Energieverknappung, Altersarmut, Pflegenotstand, Bildungsverfall: Deutschland wird in Grund und Boden regiert!

Mit fatalen Folgen auch für unsere Heimat: Ohne Druck, besonders von unten wird sich oben nichts ändern. Deshalb hat die AfD zu den Kommunalwahlen im Jahr 2019 erstmals eine Alternative für die Bürger des Landkreises direkt vor Ort angeboten. Unsere kommunalen Mandatsträger sind seitdem im Kreistag, in den Stadträten Arnstadt und Ilmenau vertreten, um den Finger in die Wunde zu legen, zu kontrollieren und neue, wirklich alternative Perspektiven in die kommunale Politik einzubringen. Wir sind der frische Wind, der die Altparteien im Landkreis in Aufregung versetzt. Jetzt müssen wir noch stärker werden, um den Bürgern und unserer Heimat eine unüberhörbare Stimme zu geben. Jede Stimme für die AfD hilft, den Kreis mit seinen Städten und Gemeinden für kommende Generationen lebens- und lebenswert zu erhalten.

Schulen erhalten

Nach dem neuen Thüringer Schulgesetz sind vor allem kleinere Schulen bedroht. Unser Ziel ist es, alle Schulen zu erhalten. Gerade im ländlichen Raum muss es auch darum gehen, die Schulwege für die Kinder der Grundschulen möglichst kurz zu halten. Bei der Bildung unserer Kinder sollte es nicht darum gehen den Kreishaushalt möglichst wenig zu belasten, denn sie ist die wichtigste Investition in die Zukunft.

Die AfD erkennt dabei nicht, dass die Bevölkerungsentwicklung rückläufig ist. Notwendige Sanierungsmaßnahmen in den Schulen sind zeitnah zu gewährleisten.

Nur mit Hilfe der AfD angenommen: Antrag zur kostenlosen Schülerbeförderung auch ab Klassenstufe II!

Keine politisch-einseitigen Belehrungen

Keine Unterstützung ideologischer Projekte und linksgrüner Vorfeldorganisationen unter dem Deckmantel der Kultur- und vermeidlichen Demokratieförderung. Verwaltung und Kreistag müssen wieder politisch neutral im Sinne aller Bürger handeln. Zu diesem Bereich gehört auch die Unterbindung der sogenannten Gender-, Trans- und Queer-Propaganda in Schulen und der Sozialarbeit des Kreises.

Med. Versorgung verbessern

Wir forderten die Einführung eines Kreisstipendiums für Medizinstudenten, die sich später im Landkreis niederlassen wollen. Außerdem muss die Ansiedlung neuer Ärzte gefördert werden.

Aktuell: Ausgehend von unserer Initiative zur Einrichtung eines Stipendienfonds für Medizinstudenten hat der Kreistag die Landrätin beauftragt ein Konzept zu erarbeiten.

Sicherheit gewährleisten

Unser Landkreis muss sicherer werden, dies ist gerade durch die anhaltende Zuwanderung bedroht. Die AfD steht für eine robuste personelle und materielle Ausstattung der Ordnungsämter. Sie müssen ihr Amt neutral - ohne Ansehung der Person und etwaiger „Hintergründe“ - ausüben dürfen. Die Ordnungsbehörden des Landkreises, sowie unserer kreiseigenen Gemeinden und Städte dürfen nicht weiter politisch instrumentalisiert werden - so wie es beim Waffenrecht geschehen ist.

Asylmissbrauch verhindern

Um den Kreis für reine Sozialmigration möglichst unattraktiv zu machen, fordert die AfD die Leistungen für Asylbewerber von Geld- auf Sachleistungen umzustellen. Mögliche Doppelbezügen bei Flüchtlingen müsse konsequent aufgeklärt und verfolgt werden. Erkennungsdienstliche Methoden und Personendatenabgleich in der EU sind konsequent anzuwenden, um Missbrauch und Bürgergelderschleichung zu verhindern. Bei unbegleiteten, minderjährigen Flüchtlingen ist generell das Alter durch medizinische Untersuchungen zu ermitteln.

Wirtschaftsstandort u. Berufsschulzentrum stärken

Unser Ziel ist es, den Ilm-Kreis als Wirtschaftsstandort weiter zu stärken, damit für seine Bürger attraktive Einkommen und Wohlstand gesichert werden kann. Für Gewerbe- und Industrieansiedlungen müssen regionale und traditionelle Stärken berücksichtigen und bei der Außendarstellung sowie im Standort Wettbewerb genutzt werden. Dazu müssen den örtlichen Unternehmen auch gut ausgebildeten Fachkräften und Bedingungen für die Ausbildung des eigenen Nachwuchses geboten werden. Neben der TU in Ilmenau ist das Berufsschulzentrum ein wesentlicher Standortfaktor für Investoren.

Aktuell: Die AfD-Fraktion hat initiativ für eine zukunftsfähige Ausstattung des KFZ-Bereichs im SBSZ gesorgt!

Das Klima lässt sich nicht schützen

Auf EU-, Bundes- und Landesebene kämpft die AfD für die Abschaffung irrer Klima- und Energiewendeprojekte und Gesetze. Im Kreis wollen wir nur das umsetzen, was gesetzlich vorgeschrieben ist - mehr nicht. Windenergieanlagen im Wald lehnen wir kategorisch ab! Das Klima kann man auch nicht managen oder schützen, daher benötigen wir keinen sogenannten Klimamanager im Kreis.

Transparente Personalplanung

Die Personalplanung und der Stellenplan der Landrätin war und ist in vielen Bereichen für uns nicht nachvollziehbar, vor allem ist der personale Ansatz zu hoch. Trotz Aufforderung durch den Kreistag, hat die Landrätin kein schlüssiges und in die Zukunft gerichtetes Personalentwicklungskonzept vorgelegt. Hier muss der nächste Kreistag nachlegen und für Klärung und wenn möglich für eine finanzielle Entlastung sorgen.

Bürokratie abbauen und Transparenz schaffen

Alle Satzungen, die das Leben verteuern, müssen auf den Prüfstand gestellt werden. Ziel ist es, die Bürger und die Unternehmen zu entlasten und den Kontakt zu den Ämtern zu erleichtern. Damit verbunden ist der notwendige Abbau von übermäßiger Bürokratie und in der Folge ein geringerer Personalbedarf im Kreis. Nach über 30 Jahren von den Altparteien dominierter Kommunalpolitik im Kreis ist es an der Zeit, mehr Transparenz bei der Vergabe von öffentlichen Stellen herzustellen.

Katastrophenschutz verbessern - Feuerwehr und Rettungsdienste stärken - Vereine fördern

Eine schnelle Versorgung durch Rettungsdienste und Feuerwehren sind ein unverzichtbarer Teil der Daseinsvorsorge und diese müssen deshalb entsprechend ausgestattet werden. Auf die Wünsche und Sorgen der Ehrenamtlichen ist dabei einzugehen. Vereine und Ehrenamt sind das Rückgrat unserer Städte und Gemeinden, denn unsere Kulturlandschaft wird grundlegend vom Vereinswesen geprägt. Wir sprechen uns klar gegen eine Politisierung des Ehrenamtes durch das Innenministerium aus!

Die AfD Kreistagsfraktion setzt sich dafür ein, dass das DRK in Ilmenau in eine neue Rettungswache einziehen kann - die aktuellen Zustände sind grenzwertig und gehören geändert.